

Hans Osterwalder, TV Konkordia Oerlikon

Der Hundertjährige, der als Linkshänder den Ball von rechts aussen schoss

Am 18. August konnte Hans Osterwalder bei guter Gesundheit seinen 100. Geburtstag feiern. Seit knapp 70 Jahren ist er Mitglied im TV Konkordia Oerlikon und 50 Jahre lang spielte er Faustball. Wir sind beeindruckt und gratulieren!

«Die Fitness hat auch bei mir nachgelassen, aber ich bin dankbar für alles Erlebte und freue mich noch heute jeden Tag am Leben», sagt der 100-Jährige. Der Sport und der TV Konkordia Oerlikon (TKO) haben ihm viel gebracht – vor allem auch Freunde, die ihn im hohen Alter weiterhin aktiv ins Vereinsgeschehen integrieren.

«Ein Linkshänder, aber kein Linker»

Hans trat 1952 in den TV Konkordia Oerlikon ein. Dort startete er als Turner und leitete etliche Jahre das Geräteturnen. «Meine Spezialität war das Reck, da konnte ich allen etwas vormachen, erzählt er schmunzelnd, «doch beim Rest waren alle anderen besser». Von 1963 bis 1976 war er Präsident der Männerriege. Dort spielte er sagenhafte 50 Jahre lang, bis zum 75. Lebensjahr, aktiv Faustball. Peter Negri, der in seine Fussstapfen getreten ist, charakterisiert seinen früheren Mitspieler Hans als «stets adrett, aber schlagfertig». Das habe auf dem Platz wie auch im Gespräch gegolten. Ganz besonders erinnert sich Linkshänder Osterwalder an die perfekten Zuspiele von Meinrad Hüsler und lässt ihn, der gesundheitshalber nicht mehr mobil ist, auf diesem Weg herzlich grüssen. Er selber habe Glück gehabt und sei zeitlebens nur drei Tage im Spital gewesen. Auch mit seiner Familie habe er das grosse Los gezogen. Bis zu ihrem Tod vor 12 Jahren war er für seine liebe Frau da. Und eine seiner beiden Töchter habe ihn «als Spielerin bei Volero Zürich sportlich um Meilen überflügelt».



Der Jubilar (rechts) mit Zentralpräsident Sepp Born.

Um Meilen ging es auch in seinem Job. Als Administrationschef auf dem Flugplatz Dübendorf hat er die Zwangslandung eines deutschen Jägers im Zweiten Weltkrieg miterlebt und ebenso englische Bomber bei ihren Zwischenstopps betreut. Später war er Dienstchef der Eidgenössischen Forschungsstelle für Landwirtschaft. Daneben amtierte er weiterhin als Rechnungsführer der Schweizer Piloten, was ihm Flugreisen in alle Welt ermöglichte.

Der Titan unter den SUS-Mitgliedern

Hans ist seit mehreren Jahren der älteste Teilnehmer unserer Veteranentagung und kann jeweils dank der Chauffeurdienste seiner Vereinskollegen stolz zur Titelverteidigung anreisen. Weil die Tagung coronabedingt ausfiel, wurde ihm die Ehrung am 16. Oktober im Rahmen einer familiären Feier mit dem TV Konkordia Oerlikon überbracht. Urs Graber, Präsident der Veteranenvereinigung Sport Union Schweiz, und Zentralpräsident Sepp Born gratulierten dem selten hohen Jubilar höchstpersönlich. Das Datum der nächsten Veteranentagung vom 1. Mai 2022 in Freienbach habe er sich übrigens bereits reserviert. Seinen Sportsfreunden gibt Hans folgendes Rezept für ein langes, gesundes Leben mit auf den Weg: «Seriöser Lebenswandel, regelmässig ins Thermalbad – und vor allem eines: Faustball spielen!». Alles Gute, lieber Hans, und bleib noch viele Jahre als aufgeschlossener Veteran und interessierter turnen&sport-Leser unser Vorbild!

BS



Hans Osterwalder mit seiner Familie und den Vereinskollegen des TV Konkordia Oerlikon.